

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



NOVEMBER 2008

🖨️ drucken

Gelb blühende Korbblütler 6 (Asteraceae 6)

Sonchus arvensis > Fortsetzung von [Oktober 2008](#)

Acker-Gänsedistel / *Sonchus arvensis*

Die Acker-Gänsedistel ist ausdauernd, ihr Wurzelsystem mit langen waagrechten Ausläufern kann bis in zwei Meter Tiefe reichen und ist stark verzweigt. Daher tritt diese Art oft in großen Trupps oder Herden auf.

Bild 1: *Sonchus arvensis* in Buchweizenfeld_29. Juli 2008_ bei Haidelhof



So hübsch die blühenden Inseln dieses Korbblütlers in den weiten Flächen der Felder sind, so lästig sind diese Pflanzen für den Landwirt, da sie sehr schwer zu bekämpfen sind. Da sich aus einem kleinen Stück Wurzel, das bei der Bodenbearbeitung abgetrennt wird, wieder ein neuer Klon entwickeln kann, wird diese Unkrautart außer durch Samenflug auch auf vegetative Weise verbreitet. Diese für die Bewirtschaftung der Felder unangenehme Eigenschaft kann der Landwirt wohl fast immer nur durch chemische Bekämpfung kompensieren. (Dies stellen sogar Wolfgang Holzner und Johann Glauninger in dem empfehlenswerten „unkrautfreundlichen“ [Buch 'AckerUNKräuter'](#), 2005 im LeopoldStockerVerlag erschienen, fest.)

Bild 02: *Sonchus arvensis*_ 14. August 2008_ Straßenrand bei Grossau

Die Blütenköpfe der Acker-Gänsedistel sind mit 4 bis 5 cm Durchmesser größer als jene der beiden anderen Arten, (*Sonchus asper* und *Sonchus oleraceus*, diese 2 bis 2,5 cm), die Hüllblätter sind dicht mit gelb(lich)en Drüsenhaaren besetzt. Bei den beiden anderen Gänsedistel-Arten sind die Hüllblätter meist kahl, wenn sie Borsten oder Drüsenborsten haben, dann sind diese nur spärlich vorhanden und nicht gelb (siehe > [Bild 4-Oktober](#))

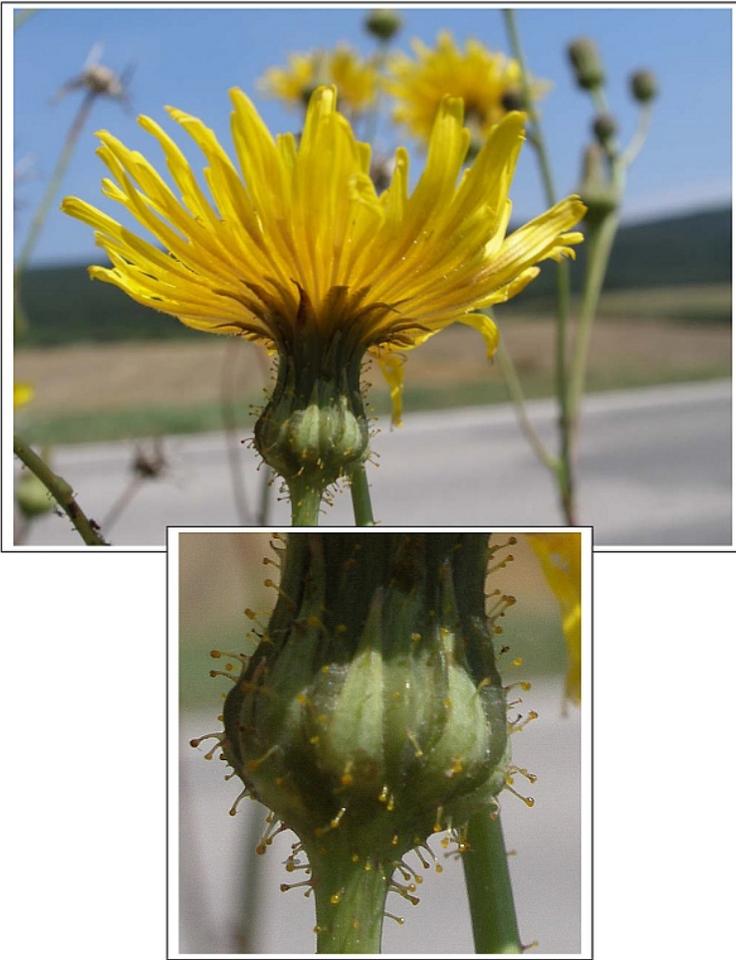


Bild 03: *Sonchus arvensis*_09. August 2007_Viertelacker
Gänsedistel in eine Brache am Viertelacker und am Straßenrand bei Grossau.



Bild 04: *Sonchus arvensis*_14. August_Straßenrand Grossau



An Straßenrändern wächst oft auch der im Erscheinungsbild ähnliche Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), den man an folgenden Merkmalen von der Acker-Gänsedistel unterscheiden kann:

Bild 05: *Sonchus arvensis* links - *Crepis biennis* rechts_Unterscheidungsmerkmale

Der **Wiesen-Pippau** / *Crepis biennis* hat drehrunde Früchte, die **Acker-Gänsedistel** / *Sonchus arvensis* zusammengedrückte.

Beim Wiesen-Pippau sind die unteren Stängelblätter gestielt, die oberen am Grund verschmälert, gestutzt oder etwas keilförmig, die der Acker-Gänsedistel umfassen mit ihren Öhrchen den Stängel.

Die Hüllblätter sind beim Wiesen-Pippau kahl oder mit schwarzen Borsten (stets ohne Drüsenköpfe) besetzt, die der beiden inneren Reihen sind etwa gleich lang, die in der dritten, äußeren Reihe deutlich kürzer und stehen etwas ab. Bei den drei Gänsedistel-Arten liegen alle Hüllblätter an, werden von innen nach außen allmählich kürzer und bilden dadurch eine ziegeldachartige Oberfläche.



Bild 06: *Sonchus arvensis*_09. August 2007_Viertelacker Grossau

Die Acker-Gänsedistel bildet stark verzweigte Stängel mit zahlreichen Blütenköpfen.



*** Vorläufiges Ende der Serie über gelb blühende Korbblütler *** Fortsetzung folgt zu einem späteren Zeitpunkt *** Es wurden noch lange nicht alle Arten vorgestellt ***